

# Konsequentes Gendern

Frau\*innen bewirken genderkonform  
die totale Entmannung durch Anhängen  
eines Sternchenschwanzes.

*Gender as gender can*

*Es gendert sich fraulich: Aus "En" werden "Innen",  
der Geist wird zur Geistin, zur Kindin das Kind.  
Politisch korrekte Mitgliederinnen  
bekehren Vereine, die rückständig sind.  
Das Wo- von dem Manlichen zu befreien  
wird Ziel und Passion und Beschneidung zugleich.  
Da gibts kein Pardon und nichts zu bereuen:  
Die Scheichin begattint den scheichichsten Scheich.  
Bevor jedoch wird so die Hand noch zur Händin  
bringe ich diese Gedichtin zu Endin.*

Wenn das Gendern anfangs noch eher belustigend war, fällt es inzwischen der Lächerlichkeit anheim. Wurde zu Beginn wenigstens eine neutrale Bezeichnung im Singular noch klaglos toleriert, hörte der Spaß im Plural bald auf, und es setzte sich bei den militanten (Ich ahnte sehr bald, warum es nicht milionkeln hieß!) Feministinnen die Ansicht durch, dass Frauen die besten Männer sein müssten. Folglich wurde alle Plurale im Schriftbild verfraut, indem frau die männlichen Wortanteile zu Vorsilben degradierte (Männer, Ärzte, Päpste, Räte usw. wurden dabei sogar am Ende kupiert! ) und den Torsos einen weiblichen “\*innen“-Schwanz anhängte. ( Für den mündlichen Gebrauch bastelten später die LGBTQler sogar noch einen “-“ Schluckauf dazwischen.)

Es bleibt also abzuwarten, welche Konsequenzen die sprachliche Verentwicklung noch haben wird, denn dies könnte auch gewisse Probleme mit sich bringen:

Frauen können bei konsequentem Gendsiern in einem siersten Schritt z.B. nie "er"wachsen wsierden, sondsiern im Siernstfall sierwachsen. Dann gibt es auch nur noch Sierfindungen nebst Siergebnissen, die dann in vsiertrauenssierweckenden Vsieröffentlichungen hsierausgestellt wsierden.  
(Wird laufend sierweitsiert...)

Umgekehrt kann dann absier auch ein Mann nur z.B. Sierbzig Jahre alt  
wsierden, bzw. dem Sierchtum anheim fallen.

Im zweiten Schritt mit LGBTQ-lsier\_\*innen heißt es folglich so:  
LGBTQlsier\_\*innen können z.B. nie "er"wachsen wdsier\_den, sondern im  
Sier\_nstfall sier\_wachsen. Dann gibt es auch nur noch Sier\_findungen nebst  
Sier\_gebnissen, die dann in vsier\_trauenssier\_weckenden  
Vsier\_öffentlichungen hsier\_ausgestellt wsier\_den. Es gehört nicht viel  
Phantadsier\_dazu, auf einen Sier\_g dsier\_Vsier\_tretsier\_\*innen diessier\_  
Variante zu setzen.

### *Ein paar Beispiele*

*(Vorsicht! Beim Schreiben kann Mann auch eine Menge vsier\_dsier\_ben.):*

*Supsier\_pfsier\_vsier\_dsier\_bsvsier\_hindsier\_ungsvsier\_suchsier\_  
Ksier\_ksier\_mausier\_vsier\_zisier\_bsier\_ssier\_ksier\_  
Kulmbachsier\_bisier\_gisier\_vsier\_stärksier\_sier\_findsier\_  
Bamsier\_gsier\_kindsier\_vsier\_dsier\_bsier\_ksier\_ksier\_  
Sier\_zbsier\_gwsier\_khsier\_zschmsier\_zzwsier\_gendichtsier\_vsier\_s*

Das vsier\_steht ein Mann dann womöglich garnicht mehr, was absier\_  
nicht weitsier\_tragisch wäre, weil für Frau-\*innen  
Frauensier\_stehsier\_\*innen ohnehin eine Mogelpackung sind.

*Das wird zwar den Männ\_\*innen  
genauso wie den Frau\_\*innen  
hisier\_etwas spöttisch angedichtet.  
doch sei das Aug\_\*in darauf gerichtet,  
dass nur Vsier\_renkung\_\*innen sierlauben.  
dabei noch an 'ne Gedicht-\*in zu glauben.*

von Johann Kowalczyk

Scharhörner Ring 49, 21762 Otterndorf

kowalczyk.otterndorf@t-online.de Tel.04751 4176